Münchenstein

Einfach ein Kind in der Krippe?

Ein Kind, das Gott fassbar macht in unserer Welt: den Gott-mit-uns, Immanuel (wie bei Jesaja).
Ein Jugendlicher, der begeistert und vertrauensvoll Gott seinen Vater nennt: den Gott, den Allmächtigen (wie in der bundesrätlichen Vereidigungsformel).
Ein Mensch, der mit uns das Reich von Gott Wirklichkeit werden lassen möchte: einem Gott, der auch zu jedem von uns «Du bist mein geliebtes Kind» sagt (wie im Markusevangelium).
Mehr als ein Kind in der Krippe!

Die Schülerinnen und Schüler, für welche im Sommer ein neuer Lebensabschnitt mit dem Wechsel in die Sekundarstufe begonnen hat, haben am Ende ihrer Primarschulzeit ihre eigenen Gottesbilder reflektiert und Gott neu gedacht.
Mit einer kleinen Auswahl der in «Elfchen»-Form entstandenen Gedichte wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten, dass Sie im neuen Jahr Gottes Gegenwart auf vielfältige Weise in Ihrem Alltag erfahren dürfen, ihm bewusst Raum geben und neue Bedeutung beimessen können!

Alexandra Maria Nowosielski Müller

Alexandra Nowosielski

Gott
schützt mich
in schwierigen Situationen,
ist immer bei mir.
Segen. *Arwen*

Unbeschreiblich,
unglaublich, krass,
wichtig und richtig,
Gross, mächtig, unzerstörbar, gut.
Überall. *Daniel*

Fehler
mache ich.
Du verzeihst mir
und Du hilfst mir.
Danke! *Elly*

Gott,
lieber Gott,
ich liebe Dich,
ich kenne Dich nicht.
Hoffnung. *Ali*

MITTEILUNGEN

Kollekten
Kollekte vom 31. Dezember und 1. Januar:
Missio – Sternsingerprojekt Amazonien
Kollekte vom 7. Januar:
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Reinhold Friedrich/©Cyrus Allyar

Neujahrskonzert
Die Orgel, Königin der Instrumente, und das königliche Instrument Trompete wetteifern um Glanz und Fülle im traditionellen Neujahrskonzert in St. Franz Xaver Münchenstein am Dienstag, 2. Januar um 19.30 Uhr. Prof. Reinhold Friedrich ist der Solist des Neujahrskonzertes. Er interpretiert zusammen mit Bernhard Marx (Orgel) wundervolle Werke aus dem Barock und der Romantik. Das Neujahrskonzert beginnt mit der Toccata und dem Largo von Giambattista Martini. Es erklingen Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Louis-Claude d'Aquin, Alexandre Guilmant, Louis-James-Alfred Lefébure-Wély und weiteren namhaften Komponisten. Den Abschluss bildet das prächtige Concerto F-Dur von Tomaso Albinoni.
Abendkasse und Einlass ab 18.30 Uhr, Vorverkauf: Kulturhaus Bider und Tanner, ticketino.com

Neujahrsanlass mit und für die ukrainischen Bewohner/innen
Seit gut eineinhalb Jahren wird das Pfarreihaus von Leuten aus der Ukraine bewohnt. Aktuell sind es sechs Personen: Eine Mutter mit zwei Kindern, ein männlicher Jugendlicher und zwei Frauen. Am ersten Advent im Jahr 2022 haben sie sich nach dem Gottesdienst im Pfarreiheim mit Köstlichkeiten aus der ukrainischen Küche den interessierten Münchensteinern/innen vorgestellt. Damals stand leise die Hoffnung im Raum, dass dies ein einmaliger Anlass sei, und sie möglichst bald in ihre Heimat zurückkehren könnten. Heute haben wir die traurige Gewissheit, dass wir noch weniger wissen als vor einem Jahr, wann dieser Krieg ein Ende hat. Nichtsdestotrotz möchten sie sich bei der Pfarrei für das vergangene Jahr bedanken. Deswegen laden sie die Pfarreiangehörigen am Sonntag, 7. Januar, nach dem Gottesdienst zu einem Apéro riche ein, wieder mit Spezialitäten aus der Ukraine. Sie sind alle herzlich eingeladen. *Für das Care-Team: Henrike Mayer, Franziska Weber und Thomas Wilde*

Die Sternsinger sind unterwegs
Am Sonntag, den 7. Januar, werden die Sternsinger den Menschen in Münchenstein den Segen für das neue Jahr bringen. Sie sammeln dabei Geld für ein Projekt des Hilfswerks Missio, das in diesem Jahr benachteiligte Kinder in Amazonien unterstützt. Nach der Aussendung im Gottesdienst um 10.15 Uhr machen sie sich auf den Weg durch den Ort. Aufkleber mit dem Segen 20*C+M+B+24 für die Haustüre liegen nach dem Gottesdienst zum Mitnehmen in der Kirche auf.

Besondere Gottesdienste
Im Jahr gibt es verschiedene Feste unseres Glaubens, die bisher nur selten, resp. zufällig gefeiert wurden, da es in unserer Pfarrei nicht täglich Gottesdienste gibt und viele davon keine allgemeinen Feiertage sind. Zu diesen Festtagen gehören u.a. das Fest Taufe des Herrn, Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess, Mariä Himmelfahrt, Kreuzerhöhung, Hl. Bruder Klaus etc. Diese Festtage und ihr Inhalt sind wichtig für unsere Glaubenspraxis. Deshalb haben wir entschieden, an solchen Festtagen besondere Gottesdienste anzubieten, es sind monatlich ein bis zwei zusätzliche Gottesdienstangebote. Je nach Wichtigkeit des Festes wird der Gottesdienst am Abend des entsprechenden Tages um 19 Uhr in der Kirche oder am Mittag um 12 Uhr im Franz-Xaver-Saal gefeiert werden. Diese besonderen Gottesdienste stehen in der Agenda und werden jeweils am Sonntag im Gottesdienst angekündigt.

Frohes, neues Jahr!
Das Pfarreiteam wünscht allen ein frohes, neues Jahr und Gottes reichen Segen! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen allen auch in diesem Jahr unterwegs sein zu dürfen!

Unsere Verstorbenen
Am 8. Dezember verstarb 92-jährig Yvonne Wirz-Enocari, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3.
Am 14. Dezember verstarb 80-jährig Anita Maeder-Schaller, wohnhaft gewesen an der Pumperwerkstr. 3.
Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

AGENDA

KIRCHE ST. FRANZ XAVER

Sonntag, 31. Dezember
Silvester
10.15 Eucharistiefeier, anschl. Apéro im Pfarreiheim
Montag, 1. Januar
Neujahr
17.00 Eucharistiefeier, anschl. Apéro im Pfarreiheim
Mittwoch, 3. Januar
9.00 Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im Pfarreiheim
Donnerstag, 4. Januar
14.30 ref. KGH: Kaffeetreff
Sonntag, 7. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Apéro im Pfarreiheim
Montag, 8. Januar
Taufe des Herrn
12.00 Franz-Xaver-Saal: Eucharistiefeier
Mittwoch, 10. Januar
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Kaffee im Pfarreiheim

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden
Sonntag, 31. Dezember
18.00 Regionaler Gottesdienst
Sonntag, 7. Januar
18.00 Taizégebet

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
Telefon für seelsorgerliche Notfälle: 076 473 09 49
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag–Freitag 8.00–11.00 Uhr

Benedikt Locher, Pfarradministrator
Pia Dongiovanni, Sekretariat
Treccy Fernando, Sekretariat
Daniel Meier, Theologe
Melanie Fuchs, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin
Stefanie Schweri, Katechetin
Marjorie Marx, Organistin
Joachim Henkel, Organist
Paolo De Giorgi, Sakristan/Hauswart

Reinach

pixabay

Zwischen den Jahren und darüber hinaus

Die meisten von uns kennen in diesen Tagen auch stille Momente. Zum Beispiel dann, wenn Kinder und Enkelkinder oder auch Eltern, Verwandte oder Freunde wieder nach Hause gefahren sind. Dann, wenn sich nach Stunden frohen Zusammenseins – oder auch schmerzlichen Vermissens eines lieben Menschen– wieder so etwas wie Alltag einstellt. Vielleicht zünden wir in diesen Momenten noch einmal die Kerzen am Christbaum an und spüren eine gewisse Verbundenheit mit dem «Ich», das im Gedicht «Zeitvertreib» von Rüdiger Stüwe (Jg. 1939) spricht:

«Wenn an den Weihnachtsabenden
die Kerzen am Weihnachtsbaum
angezündet sind
schliesse ich mit mir Wetten ab
welche am längsten brennt.
Ich stelle mir dann vor
es wäre mein Leben
was da flackert.
Ich spreche ihm gut zu
und bewundere seine Kraft und Ausdauer
während ringsum alles zu Ende geht.
Habe ich die richtige Wahl getroffen
hält es lange durch
aber zuletzt verlischt es doch
plötzlich und unerwartet.»

Auf den ersten Blick scheint das Gedicht «abgelöscht» zu sein. beim Wiederlesen gewinnt der Zeitvertreib, die unsinnige Wette mit sich selbst, jedoch an Tiefe: Zuspruch, Kraft und Ausdauer sind die tragenden Worte – tragend auch im unausweichlichen Schicksal. Alle menschlichen Worte der Ermutigung werden jedoch übertroffen vom Wort, das im Anfang war, und das an Weihnachten Mensch geworden ist: Jesus Christus, Gottes Sohn, unser Heiland und Erlöser. Er ist der Herr über die Zeit. Im vergangenen Jahr wie auch im neuen Jahr. Er ist der Herr unserer Stunden und Tage. Im Vertrauen darauf, dass auch das vor uns liegende Jahr ein «Annus Domini» – ein Jahr des Herrn – ist, dürfen wir zuversichtlich ins Jahr 2024 wechseln. Möge Sie Gott im neuen Jahr segnen und behüten, oder mit Worten aus Psalm 20 ausgedrückt: «Der Herr erhöre dich am Tag der Not, der Name von Jakobs Gott möge dich schützen. Er sende dir Hilfe vom Heiligtum und stehe dir bei vom Zion her. Er schenke dir, was dein Herz begehrt, und lasse all deine Pläne gelingen.
All deine Bitten erfülle der Herr. Die einen sind stark durch Wagen, die anderen durch Rosse, wir aber sind stark im Namen des Herrn, unseres Gottes.»

Pfarrer Alex L. Maier

MITTEILUNGEN

Prosit Neujahr!
Nach der Abendmesse am 1. Januar, 17.00 Uhr, sind alle zum Neujahrsapéro in den Pfarreigarten eingeladen, um miteinander auf ein glückhaftes und gesegnetes 2024 anzustossen!

Epiphanie am 6. Januar
Die CMB-Kleber und Kreiden für die Haussegnung werden am 6. Januar bei der Aussendung der Sternsinger um 16.45 Uhr sowie in der Messe um 17.30 Uhr gesegnet und liegen nachher in der Kirche auf. Wegen der Aussendung der Sternsinger ist die Beichtgelegenheit auf Samstag, 13. Januar, verschoben.

Drei Gottesdienste am 7. Januar
An diesem Sonntag feiern wir in der Dorfkirche St. Nikolaus um 10.30 Uhr «Taufe des Herrn» und zeitgleich den Kindergottesdienst Effata, der ebenfalls in der Kirche beginnt und endet.
In der ref. Kirche Mischeli begrüssen Sie ebenfalls um 10.30 Uhr Sternsingerkinder, Katechetinnen, Pfrn. Develey und Pfr. Maier zu einem ökum. Wortgottesdienst.

Pfarreikaffee am Mittwochmorgen
Herzliche Einladung nach dem Gottesdienst am 10. Januar.

Die Frauenliturgiegruppe

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
30./31. Dezember 2023: Aktion Sternsingen: Missio – Amazonien
6./7. Januar 2024: Epiphanie – Inländische Mission, Kirchenrestaurationen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Andreas Feigenwinter (1967), Verena Schneider-Lay (1940).
Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Taufsonntage 1. Halbjahr 2024
7. Januar, 4. Februar, Osternacht 30. März (Samstag), 21. April, 5. Mai, 9. Juni.
Ihre Anmeldung nehmen wir gerne im Sekretariat per E-Mail oder Telefon entgegen.

Wechsel im Sakristanenteam
Auf eigenen Wunsch verlässt uns Ende Jahr Benhard Topalli leider nach vier Jahren als Sakristan.
Wir danken ihm auch an dieser Stelle herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Diesen Wunsch sprechen wir auch aus für Fredy Pally, der seine Arbeit als Sakristan und Abwart an Neujahr aufnimmt. *Pfarreiteam und Kirchgemeinderat*

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Heilige Familie
Samstag, 30. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Tanja Ellenberger
Gedächtnis für Nikko Barrameda
Sonntag, 31. Dezember
10.30 Eucharistiefeier
Neujahr, Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag,
Montag, 1. Januar
17.00 Eucharistiefeier, anschliessend Apéro
Dienstag, 2. Januar
17.00 Rosenkranz- und Friedensgebet
Mittwoch, 3. Januar
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend eucharistische Anbetung
Donnerstag, 4. Januar
18.15 Rosenkranz- und Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
Erscheinung des Herrn
Samstag, 6. Januar
16.45 Aussendung der Sternsinger
17.30 Eucharistiefeier
Taufe des Herrn, Sonntag, 7. Januar
10.30 Eucharistiefeier und Kindergottesdienst «Effata»
Dienstag, 9. Januar
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 10. Januar
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Pfarreikaffee
Donnerstag, 11. Januar
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

MISCHELIKIRCHE

Sonntag, 7. Januar
10.30 Ökum. Gottesdienst mit den Sternsingern

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 5./12. Januar
10.15 Eucharistiefeier

GOTTESDIENST FÜR DEN FRIEDEN KLOSTER DORNACH

Sonntag, 31. Dezember/7. Januar
18.00 Kommunionfeier

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A
4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und
13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: *Kirchgasse 5*

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

bach-digital.de

«Kommst Du nun Jesu vom Himmel herunter auf Erden?»

Am Mittwoch, den 10. Januar 2024 lädt David Blunden an der Silbermannorgel im Dom zu Arlesheim zum 19. Konzert von «Bach im Dom» ein. Auf dem Programm stehen u.a. die nach dessen Herausgeber benannten Schübler-Choräle (Originaltitel siehe Abbildung). Die darin enthaltene Bearbeitung zu «Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter» bietet Anlass, über den Text dieses Chorals, der auf die bekannte Melodie von «Lobe den Herren» gesungen wird, etwas nachzudenken.

Der Dichter stellt angesichts der Menschwerdung Gottes die Frage: «Soll nun der Himmel und Erde vereiniget werden?» Und er gibt zu bedenken, dass durch Jesu Leben und Leiden zwar der Sündenfall und die Sterblichkeit des Menschen überwunden ist, diese Erlösung jedoch noch nicht endgültig ist. Der Gläubige ist dazu aufgefordert, zeit seines Lebens dem Teufel zu widerstehen und am Gebot Gottes festzuhalten. Erst dann kann er schliesslich sprechen: «Führe mich endlich, o Jesu ins ewige Leben, / welches du allen, die glauben, versprochen zu geben; / Da ich bei Gott, / ohne Not, Jammer und Tod, / ewig in Freuden kann schweben.»

Im Konzert bietet die Kantabilität der Choräle ebenso wie der intime Klagegesang der c-Moll-Fantasie einen nur allzu willkommenen Kontrast zur monumentalen Wucht und schillernden Chromatik des «grossen e-Moll». Christian Fluri wird den Resonanzvortrag gestalten.

Der Einführungsvortrag von Berit Drechsel beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – eine Spende erbeten.

Markus Schwenkreis

MITTEILUNGEN

Orgelkonzert zum Jahresausklang
Die Säulizunft lädt auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Jahresausklang ein. Um 23.15 Uhr spielt Markus Schwenkreis ein halbstündiges Konzert. Stossen Sie danach (Sekt und Gläser selbst mitbringen!) auf dem mit Kerzen beleuchteten Domplatz auf das neue Jahr an. Das gemeinsam gesungene Te Deum («Grosser Gott, wir loben dich») beschliesst gegen 0.15 Uhr die kleine Feier.

Neujahrsmesse und Apéro, 1. Januar
Nach dem Neujahrsgottesdienst um 17.00 Uhr lädt der Kirchgemeinderat zum Apéro ein. Wir freuen uns, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

Kirchgemeinderat Arlesheim

Sternsingen
Auch im neuen Jahr ziehen die Ministranten/innen Arlesheim als «Heilige Drei Könige» durch Arlesheim und tragen vom 6. bis 9. Januar den weihnachtlichen Segen in Ihre Wohnungen und Häuser. Gerne dürfen interessierte Kinder (auch Nicht-Minis) mit uns verkleidet durch die Strassen ziehen und den Segen zu den Häusern tragen. Traditionellerweise unterstützen wir dabei ein Hilfsprojekt für Kinder in ärmeren Ländern. Dieses Jahr sammeln wir für einen Kindergarten in Msambweni, eine Stadt an der Südküste von Kenia. Das Projekt bezieht sich auf die Verbesserung des Daches des Kindergartens. Anmeldungen an Alicia Francisco, E-Mail alicia.francisco@sunrise.ch. Wenn Sie die Sternsinger an einem bestimmten Datum bei Ihnen zu Hause wünschen, so können Sie sich online auf der Website https://rkk-arlesheim.ch/hausbesuche-sternsingen-2024/ oder mit den im Dom aufliegenden Flyern anmelden. Möge der Segen der Heiligen Drei Könige bei Ihnen zu Hause ankommen und Ihnen viel Freude bereiten! Wir freuen uns auf Ihre offene Türen. *Ministranten Arlesheim*

«Familiengottesdienst zu Dreikönig, Samstag, 6. Januar, 17.00 Uhr
Die Sternsinger ziehen in diesen Tagen durch die Strassen, sie bringen den Segen für das neue Jahr, sie sagen uns zu «Christus segnet dieses Haus» und sie engagieren sich für ein unglaublich tolles Projekt in Kenia. «Mama Gudrun» wird die Gründerin dieses Waisenhauses genannt, welches die Sternsinger unter der Leitung der Ministranten Arlesheim mit ihrem ganzen Engagement unterstützen. Um all das beten wir, davon hören wir und bekommen es zugesagt: «Gott ist mit uns und allen Menschen dieser Welt.»

Rita Hagenbach, Familienseelsorgerin

Jassen in der Klause
Dienstag, 9. Januar, 19.00 Uhr. Auch jassende Damen sind willkommen!

Caritas-Verkauf
Anstelle des Caritas-Essens verkaufte der Männerverein im Anschluss an die Hl. Messen vom 9. und 10. Dezember Chlausensäckli. Der Erlös von Fr. 800.– geht an die Kinderhilfe Bethlehem. Danke für Ihre Unterstützung!

Katholischer Männerverein

Neue Pfarreiratsmitglieder gesucht
Interessierte melden sich bitte bei mir; Tel. 079 745 18 89. *Stefan Knobel*

Unsere Verstorbene
Am 7. Dezember verstarb 91-jährig Alice Sylvia Michel geb. Britschgi. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

AGENDA

Samstag, 30. Dezember
17.00 Hl. Messe
Sonntag, 31. Dezember
17.00 Hl. Messe (Fest der Heiligen Familie)
23.15 Orgelkonzert zum Jahresausklang
Neujahr, Montag, 1. Januar
17.00 Hl. Messe
Dienstag, 2. Januar
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
Mittwoch, 3. Januar
14.00 Frauentreff
Donnerstag, 4. Januar
19.00 Hl. Messe, anschliessend eine Stunde euch. Anbetung mit Adoray-Gesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten. Jahrzeit für Hildegard Zürcher-Büchi
Freitag, 5. Januar
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst
Samstag, 6. Januar
17.00 Familiengottesdienst
Sonntag, 7. Januar
17.00 Hl. Messe, anschliessend Domhofcafé
Dienstag, 9. Januar
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
19.00 Jassen, Klause
Mittwoch, 10. Januar
7.30 Laudes
19.30 Konzert, Bach im Dom
Donnerstag, 11. Januar
7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe
Freitag, 12. Januar
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden
Sonntag, 31. Dezember
18.00 Messe
Sonntag, 7. Januar
18.00 Taizéfeier

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Ines Camprubi, Anita Antonietti
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam: *Alexander Pasalidi*
Pfarrer, a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU
Brigitte Gasser, Katechetin
Rita Hagenbach, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sozialberatung: vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Fotos: Pfarramt

Die Sternsinger sind in unserem Seelsorgeverband unterwegs am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Januar.

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
31. Dezember und 1. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
7. Januar: Missio

Bezug der Kirchgemeindesteuer durch das Kant. Steueramt
Unsere Kirchgemeinde hat sich entschieden, ab dem 1. Januar den Bezug der Kirchgemeindesteuern durch das Kantonale Steueramt durchführen zu lassen (Einheitsbezug Steuern). Ab dem Steuerjahr 2024 wird somit das Kantonale Steueramt in Solothurn für die Rechnung und das Inkasso der Kirchgemeindesteuern verantwortlich sein. Die Kirchgemeindesteuern werden in Zukunft zusammen mit den kantonalen Steuern in Rechnung gestellt. Für den Bezug der Kirchgemeindesteuern der Steuerjahre bis und mit 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung zuständig. Wir bitten Sie, diese Information zur Kenntnis zu nehmen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Der Kirchenrat

Solidaritätsaktion «Eine Million Sterne»
Die engagierten Oberstufenschüler des Religionsunterrichts setzten ein leuchtendes Zeichen auf dem Klosterplatz im Rahmen der Aktion«Eine Million Sterne» von Caritas. Mit liebevoll gestalteten Kerzen formten sie eine strahlende Glühbirne, neben der der inspirierende Schriftzug «Bildung gegen Armut» erstrahlte. Sie verwöhnten die Teilnehmenden mit selbstgebackenen, delikaten Mailänderli in zauberhaften Sternformen. Diese Aktion folgte auf ihre intensiven Auseinandersetzungen im Religionsunterricht von der Religionslehrerin Rita Hagenbach mit dem bedeutenden Thema der Armut in der Schweiz. Herzlichen Dank!

Bitte um Verständnis wegen personellem Engpass
Aus gesundheitlichen Gründen mussten sich in letzter Zeit der eine oder die andere tragende Mitarbeiter/in aus unserem erweiterten Team für eine gewisse Zeit abmelden oder den Dienst auf ein kleineres Pensum reduzieren. Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis und hoffen, 2024 wieder allen gewünschten Dienstleistungen vollumfänglich gerecht werden zu können.

AGENDA

DORNACH

Neujahr, 1. Januar
10.45 Gottesdienst mit Kommunion, umrahmt von Matthias Kümin, Trompete; und Sandra Thomi, Orgel; anschl. Neujahrsapéro
Samstag, 6. Januar
16.00 Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 7. Januar
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion mit den Sternsingern
Mittwoch, 10. Januar
9.00 Frauengottesdienst, anschl. Kaffee im Pfarreisaal

GEMPEN

Neujahr, 1. Januar
17.30 Gottesdienst mit Kommunion anschl. Neujahrsapéro
Samstag, 6. Januar
18.30 Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 7. Januar
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion in Dornach mit den Sternsingern
Nachhaltung für Mia Belnava

HOCHWALD

Silvester, 31. Dezember
17.00 Gottesdienst mit Kommunion, Solisten: Raphael Thomi, Trompete; Sandra Thomi, Orgel
Hagelfeiertag, 2. Januar
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie; Dreissigster für Trudi Vögtli-Kräuchi
Samstag, 6. Januar
14.30 Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 7. Januar
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion in Dornach mit den Sternsingern

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden
Silvester, 31. Dezember
18.00 Gottesdienst
Sonntag, 7. Januar
18.00 Taizégebet

Dornach

Sternsingen
Die Sternsinger sind am 6. und 7. Januar jeweils zwischen 17.00 und ca. 19.30 Uhr in unserer Pfarrei unterwegs. Anmeldungen für Sternsingerbesuche bei Bernadette Curty, Tel. 061 702 25 36, E-Mail gazosa@intergga.ch oder Kath. Pfarramt, Sekretariat, Tel. 061 701 16 33 (zu den Bürozeiten), E-Mail sekretariat@dogeho.ch.

Waldweihnachten Pfadi
«Chumm mir wänd es Liecht azünde» sangen wir mit Kerzen an der Pfadiwaldweihnacht, wo die neuen Leitenden vorgestellt wurden und die abtretenden geehrt wurden.
Herzlichen Dank an die fantastische Pfadiabteilung für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre beispiellose Hingabe für die Kinder und Jugendlichen! Ihre Abenteuerlust und ihre positiven Einflüsse schaffen unvergessliche Momente und prägen die Zukunft der Kinder und Jugendlichen.

Verstorben aus unserer Pfarrei
ist Mia Belnava. Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Hochwald

Die Sternsinger
sind am 6. und am 7. Januar am Nachmittag in Hochwald unterwegs. Anmeldungen für Sternsingerbesuche bei Pia Meier, Telefon 061 751 54 46, E-Mail fam-meier@gmx.ch.

Verstorben aus unserer Pfarrei
ist Helene Vögtli-Würsch. Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Gempen

Mit Schlittenschwung in Richtung Weihnachten
Herzlichen Dank an Stephanie Nebel für die originelle Gestaltung des diesjährigen Adventskranzes.

Die Sternsinger
sind am 6. Januar ab 17.00 Uhr und am 7. Januar am Nachmittag unterwegs. Anmeldungen für Sternsingerbesuche bei Rita Hagenbach, Tel. 076 805 92 97; E-Mail rita.hagenbach@dogeho.ch

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch
Alexander Pasalidi, Leitender Priester
Tel. 061 706 86 50
a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Andrea Vonlanthen

Jede grosse Reise beginnt mit einem kleinen Schritt – sagte schon Konfuzius. Aber der ist oft der schwerste.

Aufbruch in ein neues Jahr

Aufbrechen heisst: die Komfortzone verlassen. Eine Vision entwickeln heisst: das Unmögliche denken. Ein Ziel vor Augen haben heisst nicht: das Ende sehen. Und trotzdem aufbrechen – ohne Gelinggarantie. Vor dem Aufbruch steht die Entscheidung loszulassen. Dem Neuen entgegen. Das wagen lang nicht alle. Und es sind nicht immer die Mutigsten, die es wagen. Und trotzdem ist die Hoffnung grösser als der Zweifel. Der Mut überwiegt die Angst. Das Vertrauen überwiegt die Kontrolle. Die Sterndeuter aus dem Osten sind aufgebrochen. Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt und an sich und ihre Vision geglaubt.

Täglich entscheiden auch wir uns für kleine und grosse Aufbrüche und suchen Wege ins Neue. Zu Beginn eines Jahres ist die Motivation dafür besonders gross. Schon bald stellen sich die Fragen ein: Was ist denn meine Hoffnung? Bin ich noch auf dem Weg zum Ziel und ist es noch immer richtig? Reicht die Kraft aus zur radikalen Veränderung? Vertrauen wir genug auf uns selber?

Und nach den Fragen kommen die Ausreden – oder der Alltag: beides Totschläger für Träume. Der Dominikaner Tommaso Campanella soll gesagt haben: «Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum. Denn Träume setzen Ziele, und Ziele kannst du erreichen.» Dies versuchen wir auch im Seelsorgeverband Angenstein zusammen mit Ihnen umzusetzen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Aufbrüche, die Sie weiterbringen und stärken, und den Mut, das Unmögliche zu denken. Und Gott möge Sie dabei begleiten.

Andrea Vonlanthen, Koordinatorin

SEELSORGEVERBAND

Zum 40-Jahre-Jubiläum

Vor 40 Jahren wurde Norbert Malsbender zum Diakon geweiht. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Nach dem Gottesdienst in Pfeffingen vom Samstag, den 13. Januar, stossen wir auf dieses Jubiläum an und danken Norbert Malsbender für diese vier Jahrzehnte, in denen er achtsam und mit viel Einfühlungsvermögen mit Menschen unterwegs war und sich bis heute nicht scheut, Missstände und Ungerechtigkeit anzusprechen. Wir freuen uns sehr, dass es Dich, Norbert, für uns in Angenstein gibt und gratulieren Dir von Herzen! *Das Seelsorgeteam*

Meike Weisgerber hat bestanden

Herzliche Gratulation! Meike Weisgerber hat mit Bravour die Ausbildung zur

Pfarramt

Katechetin OekModula abgeschlossen und an der Diplomfeier mit ihren Kolleginnen gefeiert. Meike ist schon seit zwei Jahren ein wertvolles Mitglied unseres Religionslehrpersonenteams. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. *Esther Sartoretti*

Mit dem Neujahrsgottesdienst beginnen

Am Montag, den 1. Januar, stimmen wir uns um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in Aesch auf das neue Jahr ein. Im Anschluss daran stossen wir beim Apéro des Pfarreirates auf ein hoffentlich gesundes und frohes 2024 an. Für Michael Lepke wird es der erste Gottesdienst im Seelsorgeverband sein. Wir wünschen ihm einen gelungenen Start und viel Freude in seinem Tun.

Änderung der Gottesdienstzeiten

Es hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass der Samstagabend-Gottesdienst zeitlich ungünstig liegt. Das Seelsorgeteam hat nun unterstützt durch die Pfarreiräte beschlossen, den Gottesdienst wieder auf 18 Uhr anzusetzen.

Kollekten

Silvester/Neujahr: Verein Neustart für Bewährungs- und Sanierungshilfe
6./7. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

RÜCKBLICK ADVENT

Isabelle Girod

Dugginger Adventskranz.

Esther Sartoretti

Roratezmorge in Aesch.

Pfarreiarchiv

Samichlaus zu Besuch in Duggingen.

Kuba Beroud

Lara Narayanan, Alession Calicchio und Keanu Schönholzer brachten gemeinsam mit Kuba Beroud das Friedenslicht in unsere Kirchen.

Karin Meyer

In Pfeffingen macht der Adventskranz den Weihnachtsbäumen Platz.

Pfarreiarchiv

Weihnachtsbaumträgerschaft Aesch.

Andrea Vonlanthen

Geschmückte Kirche Duggingen.

Aesch

Sternsingen

Nicht vergessen: Die Sternsinger sind am 8. und 9. Januar unterwegs. Leider können dieses Mal nicht alle Quartiere besucht werden. Seien sie nicht enttäuscht, falls diesmal nicht bei Ihnen geläutet wird. Anmeldungen bis 31. Dezember beim Sekretariat in Aesch.

Kirchenkaffee im Pfarrhof

Nach dem Gottesdienst vom Mittwoch, 10. Januar, sind alle herzlich in den Pfarrhof zu einer Tasse Kaffee oder Tee

eingeladen. Auch im neuen Jahr wollen wir die Gelegenheit nutzen, jeden zweiten Mittwoch im Monat in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch zu kommen. Dank dem Frauenverein für die Organisation.

Duggingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Maria Strebel, geboren 1933.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Gottesdienst zum Dreikönigstag
Im ökum. Gottesdienst am 6. Januar um 18 Uhr werden uns Sternsinger über die Projekte, für die gesammelt wird, informieren. Nach dem Gottesdienst wartet ein feiner Dreikönigskuchen auf Sie. Wir sind gespannt, wer wohl der König sein wird!

Die Sternsinger sind unterwegs
Am Montag, 8. Januar, werden die Sternsinger um 17 Uhr vom ökumenischen Team ausgesandt. Die Kinder sind anschliessend in Duggingen unterwegs und bringen den Segen in die Häuser. Die Buchstaben des Segens kommen aus dem Lateinischen. Christus Mansionem Benedicat und bedeuten: Christus segne dieses Haus.
Wer einen Besuch zu Hause wünscht, darf sich im Pfarramt des Seelsorgeverbandes Angenstein bis zum 5. Januar unter Telefon 061 756 91 51 melden.

Für das ökum. Sternsingerteam
Meike Weisgerber und Annette Jäggi

Pfeffingen

Gottesdienst zum Dreikönigstag
Im ökumenischen Gottesdienst vom 7. Januar um 10.30 Uhr sind auch dieses Jahr Sternsinger mit dabei. Auch der zur schönen Tradition gewordene Dreikönigskuchen darf dieses Jahr nicht fehlen. Die Gemeinde Pfeffingen und der Bürgerrat Pfeffingen laden danach auf den Lindenhof zum Apéro ein.

Sternsingen
Die Sternsinger sind wieder unterwegs. Am 8. und 9. Januar, besuchen sie vielleicht auch Sie. Öffnen Sie die Tür und lassen sie sich verzaubern von Gesängen und Gedichten. Anmeldungen an das Reformierte Pfarramt.

Andrea Vonlanthen

Rückblick Ü60-Feier Schlosshof
Ganz im Zeichen des Herbstes stand die diesjährige Ü60-Feier, die am 24. November auf dem Schlosshof stattgefunden hat.
Wir durften einmal mehr zahlreiche Pfeffinger und Pfeffingerinnen an diesem Abend begrüssen, die an den schön geschmückten Tischen Platz nahmen.
Ingo Koch, Pfarrer der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen brachte einen kurzen, besinnlichen Impuls mit, der nachdenklich machte, aber auch zum Schmunzeln anregte.
Danach gab es eine feine Kürbiscremesuppe und gleich anschliessend ein erstes musikalisches Highlight. Die «Kappuzengäng» unter der Leitung von Andreas Kirschner erfreute uns mit Trompeten- und Euphoniumklängen. Die jungen Musiker und Musikerinnen der Musikschule Aesch-Pfeffingen zeigten ihr grosses Können zuerst beim Spielen von bekannter Filmmusik und im zweiten Teil beim Vortragen von berühmten Weihnachtsliedern. Eine tolle Präsentation, die ausgiebig beklatscht wurde.
Anschliessend wurde der Hauptgang serviert und es gab Zeit für Gespräche, so dass es bald brummte und summte wie in einem Bienenhaus. Zwischendurch sangen alle, passend zum Motto, zwei Herbstlieder.
Vor dem Dessert führte die Pfarreikoordinatorin Andrea Vonlanthen gemeinsam mit ihrem Vater Hermann Vonlanthen noch einen lustigen Sketch auf, der viele Lacher auslöste. Alles in allem ein gelungener Abend, mit einem unterhaltsamen Programm, einem ausgezeichneten Essen, zubereitet vom Schlosshofteam, und viel Zeit zum Plaudern. Die vielen begeisterten Kommentare der Gäste haben uns sehr gefreut und motivieren uns weiterzumachen. Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und auf bald bei der nächsten Feier.

Für das OK, Isabelle Holzwarth

Aus dem Kirchgemeinderat
Am 12. Dezember traf sich der Kirchgemeinderat zur letzten Sitzung im 2023. Neben einem kurzen Rückblick auf die Versammlung von Ende November wurde der Terminplan für die Sitzungen und Anlässe im 2024 festgelegt. Auch Personelles stand auf der Traktandenliste. Hier ging es vor allem um die Arbeitssituation während der Kirchenschliessung. Unsere Pfarreikoordinatorin Andrea Vonlanthen erzählte über den Termin des Seelsorgeteams mit den Architekten in der Kirche, wo noch Inputs aus dem Team eingebracht werden konnten. Auch die Weiterbeschäftigung der Lektoren und Minis wurde im Team diskutiert. Weitere Infos erhalten die Betroffenen persönlich.
Der Kirchgemeinderat wünscht den Leserinnen und Lesern alles Gute und Gesundheit fürs 2024, welches für uns ganz im Zeichen der Kirchenrenovation stehen wird.

Kirchgemeinderat

Vorbereitungen Kirchenrenovation
Bis am 27. Januar werden die Gottesdienste musikalisch mit dem Klavier begleitet. Grund dafür sind Sondierungsarbeiten am Dachstuhl. Dafür wird an einigen Stellen die Holzvertäfelung entfernt, um Zugang zu den Balken zu haben. Während der Arbeiten ist die Orgel vor Staub geschützt gut eingepackt. Zudem wird im Bereich der Empore ein Sicherungsnetz gespannt. Das hält uns nicht vom Feiern ab.

AGENDA

GOTTESDIENSTE/ANLÄSSE IM SEELSORGEVERAND

Samstag, 30. Dezember
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
Silvester, Sonntag, 31. Dezember
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
Neujahr, Montag, 1. Januar
10.30 Neujahrsgottesdienst mit anschliessendem Apéro in Aesch
Mittwoch, 3. Januar
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Freitag, 5. Januar
9.15 Freitagsgottesdienst, anschliessend Kaffee in Pfeffingen
Heilige Drei Könige
Samstag, 6. Januar
18.00 Gottesdienst zum Dreikönigstag, anschliessend Apéro/Dreikönigskuchen in Duggingen
Taufe des Herrn
Sonntag, 7. Januar
10.30 Ökum. Gottesdienst zum Dreikönigstag in Pfeffingen
16.00 Tauffeier in Duggingen
Montag, 8. Januar
17.00 Aussendungsfeier Sternsinger in der reformierten Kirche Aesch
17.00 Aussendungsfeier Sternsinger in Duggingen
17.00 Aussendungsfeier Sternsinger in Pfeffingen
Dienstag, 9. Januar
17.00 Aussendungsfeier Sternsinger in Aesch
17.00 Aussendungsfeier Sternsinger in Pfeffingen
Mittwoch, 10. Januar
9.15 Mittwochsgottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrhof Aesch
19.00 Kirchgemeinderats-Sitzung in Aesch
Donnerstag, 11. Januar
19.00 Pfarreirats-Sitzung in Pfeffingen

ALTERSZENTRUM «IM BRÜEL»

Donnerstag, 4. Januar
10.15 Gottesdienst in der Kapelle
Donnerstag, 11. Januar
10.15 Gottesdienst in der Kapelle

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden
Sonntag, 31. Dezember
18.00 Taizégebet
Sonntag, 7. Januar
18.00 Wortgottesdienst

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Michael Lepke, Gemeindeleiter
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2
4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: vakant, 061 756 91 51
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

pixabay

Aufbruch ins 2024 mit Freude und Liebe am Glauben

Seit der Veröffentlichung der Pilotstudie zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche am 12. September 2023 erleben wir in Arlesheim einen Exodus aus der Kirche.

Das berichten leider auch Kolleginnen und Kollegen aus Nachbarspfarreien im Pastoralraum und auch bistumsweit. Natürlich kann ich diese Reaktion so vieler Menschen nachvollziehen. Es ist für viele der berühmte letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Ich höre des Öfteren diesen Gedankengang, um die Tragik etwas abzumildern: «Die meisten der Austrittwilligen gehörten nicht zu bekannten bzw. aktiven Gemeindemitgliedern». Dies mag ja zutreffen, aber ich bedaure – und ich bin überzeugt auch jene, die den gerade geschilderten Satz bemühen – jeden einzelnen Kirchenaustritt. Was ich an der Missbrauchsstudie kritisiere, ist, dass es den Verantwortlichen unserer Kirche nicht gelungen ist aufzuzeigen, dass diese 1000 Fälle über die letzten 70 Jahre hinweg geschehen sind, das sind ca. 15 bis 20 Fälle pro Jahr – es muss aber leider gewiss von einer höheren Dunkelziffer ausgegangen werden. Bitte verstehen Sie mich nicht falsch: Jeder einzelne Fall ist einer zu viel und ist eine Katastrophe für unsere Kirche und vor allem für die Opfer.

Doch seit Dezember 2023 ärgern mich die Austrittsschreiben mehr und mehr. Denn ich merke, die Austrittwilligen hier in Arlesheim oder wo auch immer in der Deutschschweiz machen es sich zu leicht. Das schreckliche Phänomen des Missbrauchs – auch jetzt noch als Austrittsgrund Nr. 1 genannt – wird primär als kirchliches Problem angesehen und Gesellschaft und Eltern müssten darum ihre Kinder vor «bösen» Kirchenangestellten beschützen. Man lässt völlig ausser Acht, dass gemäss Psychologen und Psychiatern: mindestens 75 bis 80% der Missbrauchsfälle im schulischen, ausserschulischen und vor allem familiären Umfeld geschehen. Doch da geschieht aktuell in der Prävention und Strafverfolgung viel zu wenig bis nichts!

Solch eine Katastrophe soll es nie mehr in der/den Kirche/n geben: Dank Nulltoleranz und Zusammenarbeit mit staatlichen Behörden.

Setzen wir in Ausbildung, Sensibilisierung, Anstellungsverfahren und Weiterbildungen alles daran, dass wir wieder – ohne Scham – bezeugen können: ich gehöre heute, morgen, das ganze 2024 und auch künftig gern zur reformierten, freikirchlichen, christkatholischen, orthodoxen oder katholischen Glaubensgemeinschaft, meint ihr

Alexander Pasalidi, Pfarrer in Arlesheim

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Festa della Befana con benedizione dei bimbi
Domenica 14 gennaio festeggeremo come ogni anno tutti i nostri bimbi. Al termine della Messa, ovviamente aperta a tutti, impartiremo loro la benedizione solenne. Fino al 4 gennaio ci si può ancora iscrivere al pranzo comunitario, al termine, la Befana porterà doni ai più piccoli.

Defunta
Lunedì 11 dicembre è deceduta la Signora Miccoli Marilena, di anni 57, abitante a Niederdorf. Ai parenti le nostre più sentite condoglianze.

Santa Famiglia di Nazaret
Ad Abramo e Sara (prima lettura), antenati di Gesù, Dio dà una discendenza umana anche quando è impossibile dal punto di vista biologico. Oltre le situazioni impossibili agisce la potenza di Dio, che invita come dimostrazione ad alzare lo sguardo e a contare le stelle, se fosse mai possibile. La Lettera agli Ebrei (seconda lettura) colloca l'esperienza di Abramo e Sara nell'accogliere il figlio Isacco come grande testimonianza di fede. Abramo riconosce con certezza a Dio la capacità di far risorgere anche dal limite estremo della morte. Nella presentazione di Gesù al tempio (vangelo) la salvezza di Dio si manifesta nella fedeltà e nell'umiltà della Santa famiglia. Solo gli occhi della fede possono arrivare a contemplare la forza e la sapienza di Dio nella storia umana.

Maria Santissima Madre di Dio
L'anno nuovo viene posto fin dal suo inizio sotto la protezione di Maria, la tutta santa, che ci porta la benedizione e la pace nel nome santo di Gesù. Maria è Madre del Creatore, la benedetta fra tutte le donne che con il suo sì ha permesso all'uomo di «generare Dio»; è tempo benedetto, dove ogni respiro porta a Dio; è dono e impegno di pace, attraverso la potenza del nome di Dio invocato sulle miserie e sugli egoismi umani. Dalla paternità di Dio viene l'adozione a figli, il dono dello Spirito che ci fa rivolgere a Dio chiamandolo «Abbà», Padre (seconda lettura). È tramite Maria che ci viene donato il figlio Gesù, il cui nome, «Dio salva», apre tutta l'umanità alla salvezza (vangelo).

Epifania
La prima lettura ci indirizza a riconoscere la luce universale che, a partire dalla nascita di Gesù, si irradia sul mondo intero e non sul solo Israele. Una luce che attira verso l'unico Dio tutti i popoli di ogni cultura e tradizione, arricchendo ogni cosa di senso e di amore. La seconda lettura ci invita a cogliere proprio questa eredità comune che si coniuga nelle varie lingue dei popoli. I vangeli ci presentano la misteriosa figura dei Magi: sapienti dall'Oriente, che s'incamminano verso il nuovo Nato di Betlemme, e in lui trovano il senso del loro sapere e del loro agire.

AGENDA

Domenica 31 dicembre
Santa Famiglia di Nazaret
Sissach
9.30 Santa Messa; segue Apéro
Liestal
11.30 Santa Messa
Lunedì 1° gennaio
Maria Santissima Madre di Dio
Liestal
11.30 Santa Messa
Domenica 7 gennaio
Epifania del Signore
Sissach
9.30 Santa Messa
Liestal
10.30 Santa Messa con la Parrocchia svizzera segue Apéro insieme
Mercoledì 10 gennaio
Sissach
17.00 Santa Messa
Giovedì 11 gennaio
Liestal
18.00 Santa Messa

La prima settimana di gennaio non saranno celerate le Messe feriali del mercoledì e del giovedì.

Un caro augurio di sereno 2024 a tutti, con la benedizione del Signore.

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch